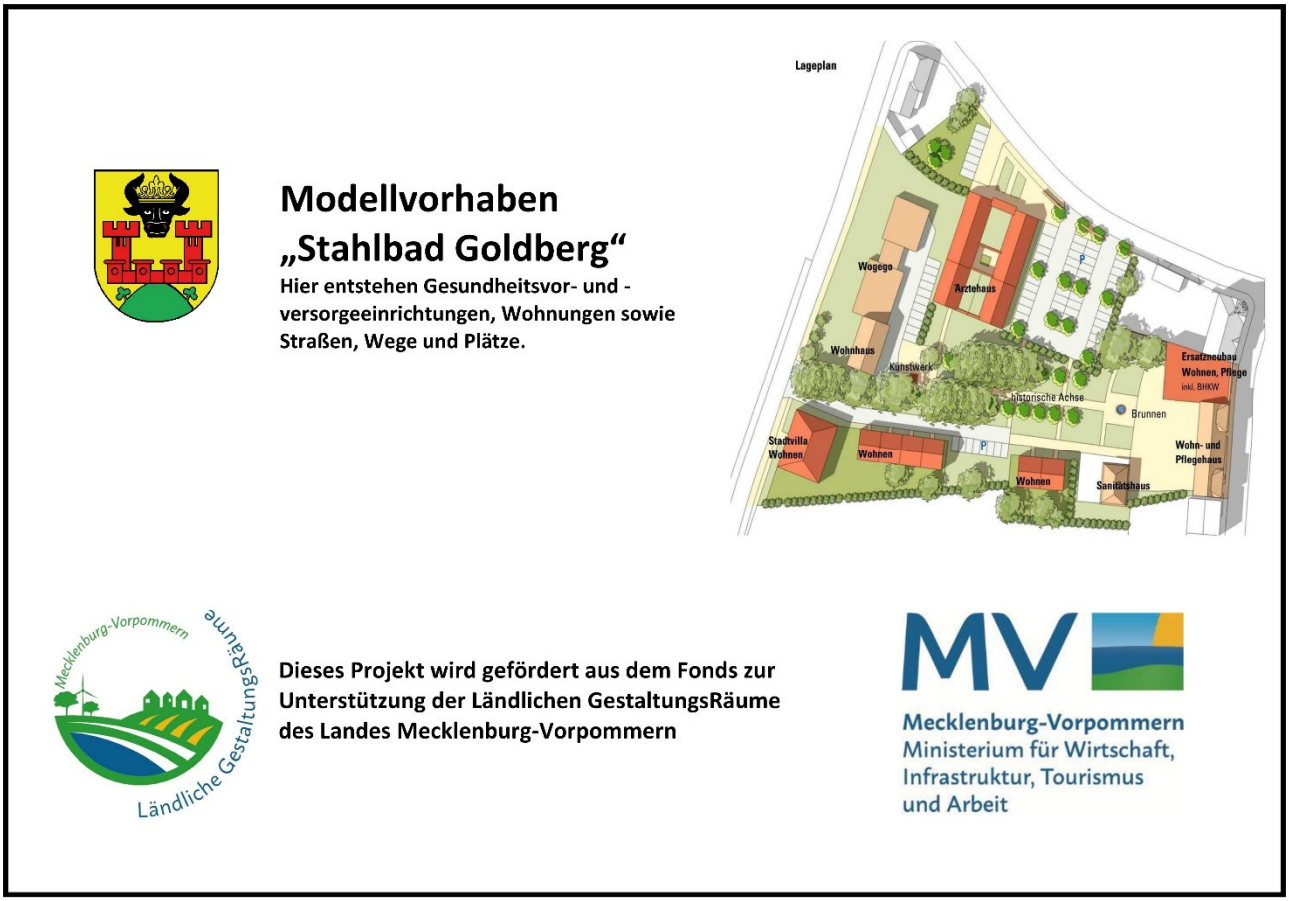

Das Vorhaben **„Außenanlagen zum Gesundheitszentrum Goldberg“** ist Bestandteil des Modellprojektes „Stahlbad“ im Rahmen der Initiative Ländliche GestaltungsRäume und das dritte von insgesamt 5 geplanten Maßnahmen welche umgesetzt werden sollen. Während die ersten beiden Maßnahmen, das Wohn-/Pflegehaus Lange Straße 103 sowie der Neubau des Gesundheitszentrums Kampstraße 13, fertiggestellt und in Nutzung gegangen sind, wurden nun die Außenanlagen für das Areal „Stahlbad“, bestehend aus

- dem Parkplatz für beide Einrichtungen,
- der Erschließungsstraße für das Wohn-/Pflegehaus
- den Fußwegen und Pflanzungen im Parkgelände
- dem Springbrunnen gem. städtebaulichen Konzeptes und
- der tiefbautechnischen Erschließung (Wasser, Abwasser, Strom)

fertiggestellt.

Da die Stadt Goldberg sich seit Jahren in einer angespannten Haushaltslage befindet, das Gesamtvorhaben jedoch ein äußerst wichtiges Projekt in der Stadtentwicklung und somit im Ländlichen GestaltungsRaum ist, wurde die Herstellung der Außenanlagen durch das Land Mecklenburg-Vorpommern mit etwa 83% der Investitionskosten anteilig finanziert.

Die Arbeiten zur Umsetzung des Vorhabens wurden Mitte April 2024 begonnen und Mitte Oktober 2025 abgeschlossen.

Es wurde nicht nur eine zweckmäßige Außenanlage, sondern auch eine parkähnliche Fläche geschaffen, welche zum Verweilen einlädt.

Im Jahr 2026 wird dann mit der Sanierung des ehemaligen Badehauses und somit die 4. Maßnahme des Gesamtvorhabens begonnen. Es ist geplant, in dem sanierten Gebäude ein Cafe` zu etablieren.

Gesundheitszentrum

keine Wende-
möglichkeit